<https://biz.li/4d4a>

EINTRACHT HIDDESTORF HOLT SICH ÜBERRASCHEND EINEN PUNKT

Veröffentlicht am 07.03.2015 um 18:14 von Reinhard Kroll

Mit einer großartigen kämpferischen Einstellung hat sich heute der Kreisligist Eintracht Hiddestorf beim enttäuschenden BSV Gleidingen einen Punkt geholt..

Für den favorisierten BSV Gleidingen war das heute ein Rumpeltag: nichts wollte gelingen, viel Stückwerk und letztlich auch nicht die erforderliche Einsatzbereitschaft, um den Gegner in die Knie zu zwingen. Zur Erinnerung: in Hiddestorf hatte sich der BSV Gleidingen im Herbst 10:1 durchgesetzt. Davon waren die Kicker um Trainer Marco Greve heute ganz weit entfernt. Zu herausgespielten Tormöglichkeiten kamen die Gastgeber so gut wie nicht, das 1:0 (41.) resultierte aus einem von Jonas Thiele an Jost Walter verursachten Strafstoß. Aber das brachte nicht den erhofften Schwung, zumal Alexander Zentner nach Vorarbeit von Christopher Wellings kurz nach dem Seitenwechsel das 1:1 (49.) schoss. Bis zum Schlusspfiff waren die BSVer

zwar bemüht, aber es wollte heute nichts klappen, und die Hiddestorfer krempelten die Ärmel hoch und die Stutzen runter und präsentierten sich in einer ausgezeichneten körperlichen Verfassung. Während Eintracht-Trainer Heiko Schöndube seine Mannschaft in höchsten Tönen nach dem Schlusspfiff lobte, war sein Kollege Marco Greve schon in der Schlussphase restlos bedient von dem, was die Gleidinger so alles anstellten und was nicht. Bei der Hiddestorfer Eintracht verdienten sich Torwart Hozan Partawie, Abwehrchef Marco Maass und Stürmer Kevin Leineweber ein Sonderlob, bei den BSVer stach keiner aus einer unterdurchschnittlichen Mannschaftsleistung hervor. **BSV Gleidingen:** Schneeberg, Orth (60. Andatschke), Thiele, Rücker (77. T. Walter), Gross (77. Wehr), Busch, Nuri, Hasse, Bukowski, J. Walter, Römermann **Eintracht Hiddestorf:** Partawie, Wellings, Mauch, Leineweber, Maass, Yusuf, Ewert, R. Hassanzeda, Z. Sejdic (85. Herzog), Özdemir, Zentner

Marco Greve, Trainer des BSV Gleidingen, mag scheinbar nicht mehr hinsehen, was die Mannschaft heute so leistet. / Foto: R. Kroll